



# VON DORF ZU DORF

Amtliche Mitteilung | Dezember 2024 | Ausgabe 93



Foto: Paul Wechselberger

**Gratulationen  
der Gemeinden**

ab Seite 9

**Neuigkeiten aus  
unserer Pfarre**

ab Seite 14

**News aus Schulen  
& Kindergärten**

ab Seite 17

## Liebe Hippacherinnen und Hippacher!



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die besinnliche Weihnachtszeit gibt uns die Gelegenheit, innezuhalten, Dankbarkeit zu empfinden und nach vorne zu blicken. In diesen besonderen Tagen spüren wir, wie wichtig Zusammenhalt, Mitgefühl und gegenseitige Unterstützung für unsere Gemeinschaft sind.

Ich bin beeindruckt vom Engagement unserer Vereine und Initiativen. Ob in den Sportvereinen, den Sicherheitsorganisationen, in sozialen Einrichtungen oder bei kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen – ohne die Ideen und die Tatkraft jedes Einzelnen gäbe es viele Angebote, die wir oft als selbstverständlich ansehen, schlichtweg nicht. Das Ehrenamt ist unverzichtbar. Ich danke euch dafür.

Ein ganz besonderes Highlight war die Jungbürgerfeier, die sich zu einem vollen Erfolg entwickelte. Ich war ganz besonders stolz, dass so viele Jungbürger/innen unserer Einladung gefolgt sind und mit uns einen unvergesslichen Abend verbracht haben. Wir brauchen in Zukunft vor allem Menschen, die positiv denken und ihre Talente einbringen.

Jede Generation steht vor ihren eigenen Herausforderungen, und so hat auch die Gemeinde vielfältige und individuelle Aufgaben zu erfüllen. Im abgelaufenen Jahr haben wir in die Wasserversorgung, den Breitbandausbau, den Straßenbau, die Kinderbetreuung und in Planungen für unser Projekt im Ortskern investiert. Ein großes Dankeschön an alle Grundeigentümer, Anrainer und die ausführenden Firmen, die mit Geduld, Kompetenz und Zusammenarbeit zum Erfolg unserer Projekte beigetragen haben. Bei meinen Besuchen in unseren Schulen werde ich sehr oft von den Kindern gefragt:

Warum bist du Bürgermeister geworden? Meine Antwort darauf ist klar: „Um die Weiterentwicklung unserer Gemeinde voranzutreiben und diese Werte an die nächste Generation weiterzugeben.“

In der Bundes- und Landespolitik stimmen mich die Entwicklungen der letzten Wochen und Monate nachdenklich. Gesellschaftliche Werte wie Anstand, Haltung und Glaubwürdigkeit geraten zunehmend ins Wanken. Viele Verantwortungsträger sind sich ihrer Vorbildfunktion offenbar nicht bewusst. Gerade jetzt ist es besonders wichtig, die Orientierung nicht zu verlieren. Die Menschen brauchen keine Versprechungen, sondern konsequente Politiker, die mit Entschlossenheit und Verantwortungsbewusstsein ihren Aufgaben nachgehen.

Am Ende eines Jahres ist es mir ein Bedürfnis, jenen Menschen zu danken, die im Hintergrund wirken und mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Ver-

lässlichkeit ganz wesentlich dazu beitragen, dass unsere Gemeinde funktioniert. Unsere Mitarbeiter/innen im Gemeindeamt, unsere Bauhof-Männer, unsere Kindergartentanten, unsere Reinigungskräfte. Danke meinen Alltagshelden.

Ein ebenso großer Dank gilt dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit. Ich weiß den gegenseitigen Respekt sehr zu schätzen. Vergelt's Gott unserem Pfarrer Piotr, der mit großem Herzen für unsere Gemeinschaft da ist. Für das neue Jahr wünsche ich uns allen Gesundheit, Zufriedenheit und den Mut, den Herausforderungen mit Zuversicht zu begegnen.

Nutzen wir die kommenden Tage, um Kraft zu tanken und Zeit mit unseren Liebst-ten zu verbringen. Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Euer Bürgermeister  
Alexander Tipotsch



## Liebe Schwendauerinnen und Schwendauer!



„Koste es, was es wolle...“ – dieses Zitat aus den frühen Statements der Bundesregierung während der Coronazeit holt uns nun ein. Die hohe Inflation und die angespannte Wirtschaftslage führen dazu, dass die Steuereinnahmen des Bundes deutlich zurückgehen. Infolgedessen erhalten Länder und Gemeinden spürbar geringere Ertragsanteile (Einnahmen) aus dem Steuertopf. Zugleich wachsen die Herausforderungen in den Gemeinden.

Die Grundversorgung in der Gemeinde, wie Wasser- und Abwasserversorgung, Müllentsorgung, Gesundheits- und Altenversorgung als auch die Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen von der Kinderkrippe bis zur Berufsausbildung, muss gewährleistet und finanziert sein. Für zusätzliche Infrastrukturprojekte bleibt wenig Spielraum, da die Fördermittel von Land und Bund deutlich reduziert wurden.

In den letzten Jahren hat sich die Gemeinde Schwendau bemüht, die finanzielle Belastung ihrer Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten. Auf-

grund der aktuellen finanziellen Situation müssen nun die Gebühren für Wasserversorgung, Abwasser- und Müllentsorgung als auch die Erschließungsbeiträge kostendeckend eingehoben werden, um zukünftig den Anforderungen des Landes Tirols zu entsprechen und Investitionsförderungen abholen zu können.

Die Belastung für den einzelnen ist nicht groß, jedoch in Summe für die Gemeinde ein wesentlicher Beitrag zur Aufrechterhaltung unserer Grundversorgung. Ein Vergleich verdeutlicht: Ein Liter Mineralwasser, der im Lebensmittelgeschäft gekauft wird, kostet mehr als 1.000 Liter frisches Trinkwasser aus der Schwendauer Wasserversorgung. Wer bereits andere Länder bereist hat, weiß die herausragende Qualität unseres Trinkwassers umso mehr zu schätzen – ein Luxus, den wir sogar als Nutzwasser verwenden können. Die Gemeinde sieht es als ihre Pflicht, dieses wertvolle Gut auch in Zukunft zu schützen und kontinuierlich Maßnahmen zur Sicherung der Wasserqualität umzusetzen.

Im letzten Jahr hat der Gemeinderat von Schwendau die Möglichkeit geschaffen, in unserem Gemeindegebiet (wo möglich) Wohnraum zu verdichten, um unseren jungen Gemeindegewerksinnen und -bürgern leistbaren Wohnraum zu ermöglichen. Neben dem Baugebiet Am

Weinberg, den günstigen „Einheimischen“-Wohnungen durch Wohnbau Schultz am Steiner Areal, eine weitere Maßnahme um Abwanderung zu verhindern. Es ist uns ein großes Anliegen die Jungen im Dorf zu halten.

Die diesjährige Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2001–2005 hat eindrucksvoll gezeigt, wie engagiert und motiviert die jungen Schwendauerinnen und Schwendauer sind, sich aktiv ins Dorfleben einzubringen. Gemeinsam mit den Gemeinden des Mittelschulverbandes Hainzenberg, Hippach, Ramsau und Schwendau wurde gefeiert. Die Programmgestaltung lag in den Händen der jungen Menschen, und der feierliche gemeinsame Einzug zum Gottesdienst mit beeindruckenden 134 Teilnehmenden war ein besonderes Highlight. Es ist erfreulich zu sehen, dass unsere Jugend nicht nur für lebendigen Nachwuchs sorgt, sondern auch über die Gemeindegrenzen hinweg Gemeinschaft lebt. Die ermutigenden Worte der Bürgermeister, sich in Vereinen, der Gemeindepolitik oder im sozialen Umfeld zu engagieren, werden ganz sicher Früchte tragen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeiter:innen der Gemeinde vom Sekretariat über die Buchhaltung, vom Bürgerservice bis zum Bauamt. Gerade in diesen schwieri-

gen und überbürokratischen Zeiten wird Enormes geleistet. Ein großer Dank ergeht an unsere Reinigungskräfte in den verschiedensten Einrichtungen der Gemeinde als auch den Bauhofmitarbeitern, die für Ordnung sorgen und flexibel auf alles reagieren.

Vergelt's Gott den Pädagoginnen in den Kinderbetreuungseinrichtungen, auch in der Volks- u. Mittelschule für ihr tägliches Tun, der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen in unserer Bibliothek und allen, die tatkräftig unser vielseitiges Vereinsleben aufrecht erhalten.

Unserem Pfarrer Piotr und seinem Team sei ebenso ein großes Danke für das geistliche Wirken für unsere Gemeinschaft ausgedrückt. Jeder und jede leistet das gesamte Jahr sehr viel für das Dorf.

Ich wünsche euch friedvolle Weihnachten im Kreise eurer Lieben und ein glückliches Neues Jahr in bester Gesundheit. Gehen wir voll Zuversicht in eine Zeit, die für alle eine große Herausforderung bedeutet. Wir brauchen den Zusammenhalt in unseren Gemeinden mehr denn je.

Euer Bürgermeister  
Franz Hauser

**BEARBEITETE  
BAUVORHABEN**

01.06.2024 bis 30.11.2024

Aufstockung Grenzmauer,  
Kleinschwendberg,  
**Schlauer Manfred**Überdachung Waschplatz,  
Kreuzlau, **Höglinger Georg**Änderung Dach Wohnhaus,  
Neu-Burgstall, **Göttler Antonia  
und Göttler Johannes**Sanierung der bestehenden  
Einfriedung, Burgstall,  
**Schneeberger Monika**Neubau Restaurant, Horberg,  
**Leibrecht Renate**Errichtung überdachte  
Autoabstellplätze, Neu-Burgstall,  
**Eberl Erwin und Michaela**Errichtung Alpstall, Penken,  
**Wechselberger Andreas  
und Thomas**Errichtung Randstein und  
Sanierung Zaun, Dorf,  
**Gruber Ferdinand**Um- und Zubau an der  
bestehenden Schneekarhütte,  
Horberg, **Bair Aloisia**Errichtung einer Überdachung,  
Neu-Burgstall, **Kreidl Wolfgang**Errichtung einer Terrassen-  
überdachung, Neu-Burgstall,  
**Huber Christoph**Abbruch Brennhütte und Anbau  
Heizraum mit Lagerräumen,  
Burgstall, **Hanser Alexander**Abbruch und Neubau Stütz-  
mauer, Schormis, **Putz Silvia**Neubau Wohnanlage und  
Abbruch Bestand, Dorf,  
**Wohnbau Schultz GmbH & Co KG**Innenumbau, Balkonerweiterung,  
Anbau eines Kapfers, Lindenstra-  
ße, **Hanser Anna-Maria**Errichtung eines Schafstalles mit  
Heulager, Dorf,  
**Fankhauser Martin**Änderung des Daches beim best.  
Wirtschaftsgebäude, Klein-  
schwendberg, **Klocker Josef**Zubau eines Lagerraumes,  
Umbau Stallgebäude,  
Dorf, **Tipotsch Christian**Neubau Einfamilienhaus mit  
Garage, Dorf, **Eberharter Regina**Um- und Zubau „Gästehaus  
Schneeberger“, Burgstall,  
**Schneeberger Hansjörg**Zu- und Umbau beim best. Wohn-  
haus, Schormis, **Sporer Franz**Neubau Lagergebäude, Mühlbach,  
**Wechselberger Andreas**Erweiterung PV-Anlage,  
Horberg, **Schiestl Albert**Errichtung eines Einfamilienhau-  
ses mit Carport und Abstellraum,  
Neu-Burgstall, **Oblasser Josef**Änderungen zum Bescheid Zl.  
153/244 vom 25.07.1974 und thermi-  
sche Dachsanierung,  
Lindenstraße, **Reiter Anna Maria**Errichtung Müllhaus, Burgstall,  
**Resort Schrofенblick GmbH**Um- und Zubau am Bestandsge-  
bäude, Errichtung Abstellplätze im  
KG, Neu-Burgstall,  
**Eberharter Stefan****RAUMORDNUNG  
ab 01.06.2024 bis 30.11.2024**

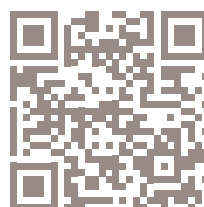
Erlassung Bebauungsplan Gp.

1509, „**Sporer Franz, Schormis**“Erlassung Bebauungsplan Gp 181,  
„**Am Weinberg**“Umwidmung Teilfläche der Gp.  
181 von Freiland in Wohngebiet -  
**Sporer Franz, Schormis**Umwidmung Teilfläche der Gp. 784  
von Freiland in Sonderfläche §47  
Landwirtschaftliches Lagerge-  
bäude - **Wechselberger Andreas,  
Mühlbach**Rückwidmung Teilfläche der Gp.  
1089/2 von Sonderfläche §47 in  
Freiland und Umwidmung einer  
Teilfläche der Gp. 1097 (Neu: 1097/2)  
von Freiland in Sonderfläche  
Hofstelle „Wirtschaftsgebäude“ -  
**Sporer Lukas, Klammstein**Umwidmung der Gp 181 von Freiland  
in Wohngebiet, „**Am Weinberg**“**Schneerräumung  
& Schneeablagerungen**

Mit dem Wintereinbruch kommt es häufig zu Diskussionen hinsichtlich der Ablagerung von Schnee auf Privatgrundstücken, der von Straßen und Gehsteigen stammt. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben haben Eigentümer bzw. die Verfügungsberechtigten die Ablagerung von Schnee und Abräummaterial, welche von benachbarten Straßen stammen, auf ihren Grundstücken zu dulden. Gerade bei der Verwendung von Schneefräsen ist es unvermeidlich, Schnee auf Privatgrundstücke zu befördern. Jedoch ist es nach der Straßenverkehrsordnung ausdrücklich verboten Schnee vom privaten Grundstück auf die Straße zu „entsorgen“ und macht auch keinen Sinn. Der nächste Schneepflug befördert ihn zwangsläufig wieder zurück!

**Handwerkerbonus**

Der Handwerkerbonus bietet die Möglichkeit 20 % der Arbeitskosten (netto) zurückzubekommen. Schnell sein und für das Jahr 2024 noch bis zu € 2.000,- zurückbekommen. Ab 2025 beträgt die max. Förderhöhe € 1.500,-. Der Antrag kann online unter [handwerkerbonus.gv.at](http://handwerkerbonus.gv.at) gestellt werden. Falls Hilfe benötigt wird, kann dir dein Handwerksbetrieb oder deine Gemeinde gerne weiterhelfen.

**Herzliche Gratulation**Max Stöffler  
Kohlstatt, im OktoberLuisa Klocker  
Neu-Burgstall, im September**Wasserzähler werden  
alle fünf Jahre getauscht**

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften müssen Wasserzähler aufgrund des Ablaufdatums (Eichung) alle fünf Jahre getauscht werden, um die korrekte Messung und Abrechnung des Wasserverbrauchs sicherzustellen. Im Herbst 2024 haben unsere Bauhofmitarbeiter Josef und Mathias mit dem Tausch in der Gemeinde begonnen. Rund die Hälfte der Schwendauer Haushalte sind bereits auf die neueste Technologie im Bereich Zähler inkl. LORA-System getauscht. Ab Ende Februar, Anfang März sind unsere beiden Mitarbeiter wieder unterwegs, um die restlichen Zähler zu tauschen.

Grundsätzlich dauert so ein Tausch wenige Minuten. Um die Arbeit zu erleichtern, müssen die Wasserzähler jederzeit zugänglich sein und dürfen nicht durch Regale und andere Gegenstände verstellt werden.

Der Wasserzählerwechsel findet ohne Terminvereinbarung statt. Gerne kann bei Abwesenheit jedoch jederzeit ein Termin mit unserem Wassermeister Josef Kröll vereinbart werden (ein entsprechendes Schreiben samt Telefonnummer wird hinterlassen).

**Wir bitten um  
eure Unterstützung!**

**Viel los im Bauhofteam**

Am 01. Oktober konnte Bgm. Hauser Josef Kröll zu seinem 10jährigen Dienstjubiläum gratulieren und bedankte sich für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Gleichzeitig startete Mathias Geisler seinen Dienst in der Gemeinde. Als gelernter In-

stallateur komplettiert er perfekt das Team und wird von Bauhofleiter Albin Hanser gekannt in die Materie eingeführt. Herzlich Willkommen im Team Mathias und Danke Josef für deinen bisherigen Einsatz!

**Impressum**

Redaktion, Verleger und Herausgeber: Gemeinde Hippach und Gemeinde Schwendau; erscheint 4x jährlich

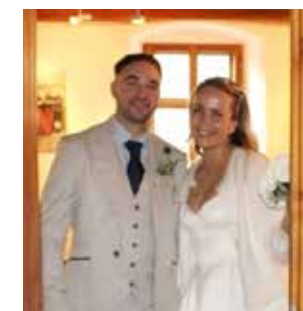
Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 7. März 2025!

Die Unterlagen bitte im Gemeindegemeindeamt Hippach oder Schwendau abgeben bzw. per Mail an [verwaltung@hippach-schwendau.at](mailto:verwaltung@hippach-schwendau.at)

Hersteller: Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/513 54 14, [info@anfang-claudia.at](mailto:info@anfang-claudia.at)

Fotos: Gemeindegemeindearchiv, Energie Tirol, Lydia Sürth, [zillerafoto.at](mailto:zillerafoto.at), WRS, ungerank.com  
Titelseite: Paul Wechselberger

**Eheschließungen**Alexandra & Martin Steinlechner  
BurgstallAntonia & Joe Baker  
Neu-BurgstallBettina & Martin Ram  
LaimachKlaudia & Michael Kröll  
SchwendbergNicola & Peter Hundsichler  
LaimachVanessa & Dominik Tasser  
Laimach

## Göttstätt Breitbandausbau

Wir arbeiten ständig an der Instandhaltung und am Ausbau unserer Infrastruktur. Ende Oktober erfolgte der Baustart für den Breitbandausbau „Mittlerer Schwendberg“ und wurde erfolgreich Mitte November abgeschlossen. Danke allen Anrainern und Grundbesitzern für das Verständnis sowie der ausführenden Firma Dengg GmbH.



## Laimach Dorfbrunnen

Im Zuge des Projektes Gehsteig Laimach wurde der Entschluss gefasst einen neuen Dorfbrunnen an einem neuen Standort zu errichten. Der bestehende Holzbrunnen war durch einen Sturmschaden nach kurzer Zeit leck geworden. Somit fiel die Entscheidung zu Gunsten einer Ausführung in Beton.



Für die vielen Adventskalenderspenden zugunsten dem Tiroler Herzenswunsch Weihnachtswunder bedankt sich Bgm. Franz Hauser stellvertretend für alle bei Spenderin Anna-Maria Pöll

### Herglichen Dank vom Blutspendedienst

Spenderstatistik vom 10. Oktober  
registrierte Spender: 191  
tatsächlich gespendet: 172  
nur Laborteste: 9  
abgewiesen: 10

## Altbürgermeister feiert 70. Geburtstag

Am 20. Oktober wurde beim Metzgerwirt in Laimach ein besonderes Jubiläum gefeiert. Altbürgermeister Gerhard

Hundsbichler beging im Kreise von Familie, Freunden und Weggefährten seinen 70. Geburtstag. Zu diesem Anlass

gratulierte auch der Gemeinderat und würdigte die Verdienste des ehemaligen Bürgermeisters.

Im Rahmen der Feier hielt Bürgermeister Alexander Tipotsch die Laudatio. In seiner Ansprache hob er die Verdienste des Jubilars hervor. Besonders erwähnenswert dabei, wie er trotz privater Schicksalsschläge immer seiner Arbeit als Gemeindeoberhaupt nachging.

Der Gemeinderat sowie die gesamte Gemeinde wünschen Gerhard weiterhin Gesundheit, Glück und viele schöne Momente im Kreise seiner Lieben.



## Sozial- & Gesundheitssprengel Mayrhofen und Umgebung

Ziemlich viel zum Feiern beim Sozial- und Gesundheitssprengel Mayrhofen und Umgebung: „Der einzige Weg großartige Arbeit zu leisten, ist zu lieben was man tut.“

Unsere top ausgebildeten Mitarbeiterinnen im Sozial- und Gesundheitssprengel Mayrhofen und Umgebung leisten täglich Großartiges! Ein kompetentes Team in Sachen Pflege und Betreuung für eure Lieben zu Hause! Es war wieder einmal an der Zeit diese wertvolle Arbeit im Rahmen einer kleinen Feier zu würdigen und wertzuschätzen:



Renate Rainer hat kürzlich die Ausbildung zur Heimhilfe mit Bravour bestanden und ist nun wieder Teil unserer Sprengelfamilie! Wir freuen uns liebe Renate!



20 Jahre – was für eine lange Zeit liebe Anja Sommersberger! Stolz und froh dich zu haben!



Unglaubliche 25 Jahre ist unsere Maria Wechselberger schon für uns im Einsatz! Danke Maria für deine wertvolle Arbeit!



Unserer Anna Rathien startet in Kürze in die Ausbildung zum Bachelor für Gesundheits- und Krankenpflege und unsere Jenny Troyer zum Fachsozialbetreuer für Altenarbeit – beiden wünschen wir alles Gute für ihre Ausbildung und danken für die super Arbeit in den vergangenen Jahren!

Solltet ihr oder einer eurer Lieben Hilfe benötigen – so meldet euch gerne unter der Nummer: 05285/633044-418 bei Julia oder Tanja. Wir sind für euch da!

### BEARBEITETE BAUVORHABEN 01.06.2024 bis 30.11.2024

Zubau eines Flugdaches für Lagerungszwecke, Schwendberg, **Bair Angela**

Errichtung Carport, Brandach, **Eberharter Albin**

Um- und Zubau Kirchbichlhof, Errichtung Lagerfläche im KG, Hippach-Dorf, **Egger Antonia**

Um- und Zubau bei best. „Gartenhaus-Kirchbichlhof“, Hippach-Dorf, **Egger Antonia**

Anbau am best. Freizeitwohnsitz, Hochschwendberg, **Agm. Schwendau**

Anbau Garage und Lagerräume am best. Wohnhaus, Schwendberg, **Fischer Stefan und Daum Angelika**

Umbau DG, Laimach, **Schweiberer Christoph**

Errichtung eines Auslaufes am best. Wirtschaftsgebäude, Hochschwendberg, **Kirchler Ludwig**

Änderung z. Baubescheid vom 05.11.2021, Laimach, **Stöckl Josef**

Neubau Ferienhütte „Brindling“, Hochschwendberg, **Sporer Gertraud**

Kollaudierung Anbau Wirtschaftsgebäude, Laimach, **Heim Georg**

### RAUMORDNUNG ab 01.06.2024 Erlassung Bebauungsplan im Bereich

Gp 131 KG Laimach – Eden  
Erlassung Bebauungsplan im Bereich Gp 821/5, 822 KG Schwendberg – „Siedlung Thal“

Umwidmung Teilfläche der Gp 131 KG Laimach in Wohngebiet – Eden

Umwidmung der Gp. 1042/3 KG Laimach in Sonderfläche Beherbergungsbetrieb bis max. 70 Gästebetten – „Metzgerwirt“

Umwidmung von Teilflächen Gp 1062/1, 1062/6 KG Laimach in Wohngebiet – Afelden, Troppmair

Arrondierungswidmung im Bereich des Gst. 102/1 KG Schwendberg – Schöser „Veitler“

Umwidmung in Wohngebiet im Bereich „Gruben“

## Aktion Tirol radelt Gewinner

Am 20. März war es wieder so weit „Tirol radelt“ startete in die heurige Auflage. In diesem Jahr haben über 43.500 engagierte Radler:innen in ganz Österreich kräftig in die Pedale getreten und dabei nicht nur Radkilometer, sondern auch tolle Gewinne gesammelt. Die Österreich radelt Teilnehmer:innen – die zusammen beinahe das Ernst-Happel-Stadion füllen können – haben heuer stolze 34 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Für die Gemeinde Schwendau nahmen 18 Radbegeisterte die Herausforderung an und traten bis September fleißig in die Pedale. Bürgermeister Franz Hauser ist begeistert, insgesamt wurden 22.507,78 km bis zum 30. September

mit dem Fahrrad für die Gemeinde Schwendau erradelt, eingespartes CO<sup>2</sup> 3970, 37 kg. Radfahren trägt zur Förderung der eigenen Gesundheit bei, um diesen Einsatz zu würdigen, möchte die Gemeinde Schwendau den diesjährigen fleißigen Kilometer-sammler:innen mit einem kleinen Preis zum großartigen Einsatz gratulieren:

1. Platz: Fankhauser Hannes KM: 10.178,45
2. Platz: Luchner Siglinde KM: 1.950,90
3. Platz: Luchner Georg KM: 1.721,00 KM

*Auch die Jugend radelte fleißig!*  
v.l.n.r. Bgm. Hauser,  
Salmutter Jenny, Eberharter  
Georg, Hanser Sophie ▶



v.l.n.r. Bgm. Hauser Franz, Luchner Siglinde,  
Fankhauser Hannes, Luchner Georg



## Zeitpolster - Zeit schenken und vorsorgen

Du hast etwas Zeit und möchtest diese sinnvoll einsetzen. Dann haben wir vielleicht das Richtige für dich. Unterstützung mit uns ältere Menschen und Familien im Alltag. Deine eingesetzte Zeit wird dir gutgeschrieben für den Fall, wenn du später einmal Hilfe benötigst. Damit entsteht ein verbindendes Netzwerk des Gebens und Nehmens. Seien es Fahrdienste, Unterstützung im Haushalt, Hilfe im Garten, administrative Erledigungen, einfache handwerkliche Arbeiten, begleitete Ausflüge, Einkäufe oder anderes. Auch wenn es darum geht, Freiräume für pflegende Angehörige zu schaf-

fen, unterstützen wir gerne. Wer noch kein Zeitpolster ansparen konnte, bezahlt 9 Euro die Stunde und bekommt monatlich eine Rechnung. Allen Helfenden bei Zeitpolster wird ihre Zeit gutgeschrieben. Auf dieses Zeitguthaben können sie zurückgreifen, wenn sie dann später einmal selbst Betreuungsleistungen benötigen. Die Vermittlung zwischen Betreuungsanfragen und Menschen, die helfen möchten, übernimmt das Team im Hinteren Zillertal.

Vermittlung von Zeitpolster als auch kostenlose Beratung, Anmeldungen sowie Infor-

mationen über alle möglichen finanziellen Unterstützungen, Förderungen von Anträgen und sämtlichen Hilfestellungen, für alle Altersgruppen mit oder ohne Beeinträchtigungen, hilft Birgit Platzgummer gerne weiter.

**Sprechstunde:**  
Mittwoch 8. Jänner 2025  
von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr  
im Haus der Gemeinden

**Kontakt:** 0664 8848 7924,  
team.hinteres-zillertal@zeitpolster.com



## Die Gemeinde Schwendau gratuliert



zur 94er  
Margarethe Stöckl  
Sidanweg  
am 25. Oktober



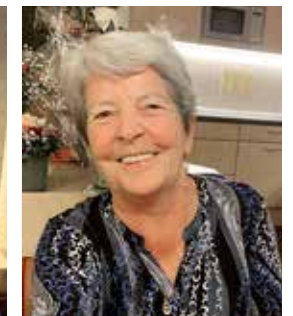
zur 80er  
Helene Rauch  
Schwendau-Dorf  
am 2. Oktober



zum 80er  
Franz Geisler  
Schormis  
am 1. November



zum 75er  
Leonhard Walder  
Neu-Burgstall  
am 25. September



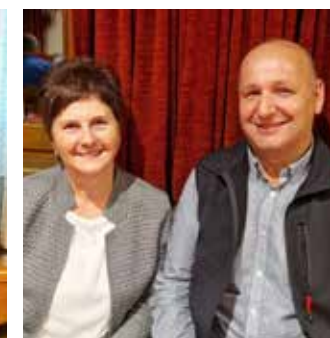
zur 75er  
Monika Wechselberger  
Burgstall  
am 23. Oktober



zum 75er  
Friedrich Elzenbaumer  
Burgstall  
am 26. Oktober



zum 75er  
Maria Fankhauser  
Schwendau-Dorf  
am 2. Dezember



zur Silberhochzeit  
Andrea & Josef Kröll  
Mühlen  
am 15. Oktober



zur Silberhochzeit  
Silberhochzeit Annemarie und  
Hermann Schösser  
am 20. November



zur Goldenen Hochzeit  
Elisabeth und Josef Hotter  
Lindenstraße  
am 16. November



Bei der 30. Schnapsprämierung der LK Tirol wurden die drei Schwendauer Meisterbrenner Fankhauser Martin (Stiegenhaushof), Gredler Martin (Jaggler) und Schneeberger Hansjörg (Walchen) sowie Markus Spitaler (Ummerland) aus Hippach für ihre Spitzenbrände ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich zum Erfolg!

## Erfolgreiche Energiepionier:innen

Mit dem e5-Landesprogramm steht den Tiroler Gemeinden eine professionelle Begleitung seitens der Energieagentur Tirol im Energie- und Klimaschutzbereich zur Verfügung. Ausgehend vom energetischen Ist-Zustand erfolgt die Planung von Maßnahmen, die jährliche Evaluierung anhand von Kenndaten und alle vier Jahre ein großes, umfassendes Audit.

2024 haben sich 14 Energiepioniergemeinden dem anspruchsvollen Audit gestellt und wurden bei der e5-Gala ausgezeichnet.

Mit langjährigen Energieförderungen, vorausschauendem Handeln und vereinten Kräften zum Erfolg

Die Gemeinde Schwendau im Zillertal wurde mit drei e's ausgezeichnet. Das Besondere – in Schwendau sind mittlerweile fast alle Häuser aus den 60er und 70er Jahren mindestens einmal thermisch saniert. Den Anstoß dafür gab eine langjährige Ausschüttung von vielfältigen Energieförderungen für Sanierung, Heizungstausch, E-Mopeds, E-Bikes und PV. Bürgermeister Franz Hauser erläutert: „Insgesamt stellen wir pro Jahr durchschnittlich 25.000 Euro an Energieförderungen zur Verfügung. Damit nehmen wir unsere Bevölkerung aktiv auf unserem gemeinsamen Weg zu TIROL 2050 energieautonom mit. Das ist uns als e5-Gemeinde ein großes Anliegen. Wir wollen in unserem Wirkungsbereich alle zur Verfü-

gung stehenden Ressourcen ausschöpfen“. Und auch in der Zukunft hat die Gemeinde viel vor. „Mit einer Aktivitätenplanung für die gesamte Gemeinderatsperiode bis 2028

setzen wir ganz konkrete Maßnahmen, um die Energiewende zu schaffen. Diese werden im Gemeinderat präsentiert und politisch von allen mitgetragen“, fasst Bürgermeister

Hauser zusammen. Darüber hinaus wird der PV-Ausbau auf den Gemeindegebäuden weiter aktiv vorangetrieben, ein Auftrag für 114 zusätzliche kWp wurde bereits vergeben.



v.l.n.r. Bruno Oberhuber (GF Energieagentur Tirol), LR René Zumtobel, Fabian Sandholzer, GR Hansjörg Spitaler, Bgm. Franz Hauser, LHStv. Josef Geisler, Rupert Ebenbichler (GF Energieagentur Tirol)

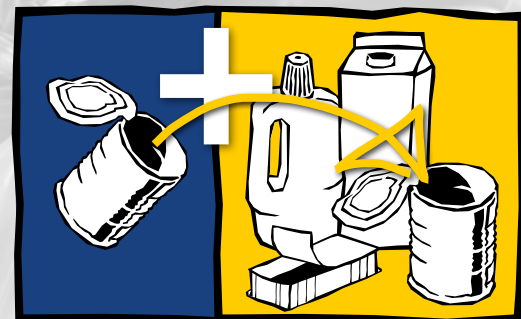
i

### Informationen über Energieförderungen



Seit 1.1.2024 gelten die neuen Förderrichtlinien vom Bund. In Kombination mit lukrativen Landesförderungen ergeben sich in Schwendau sagenhafte Förderquoten – von der thermischen Gebäudesanierung, über den Heizungstausch bis zur eigenen Photovoltaikanlage. Die Gemeinde Schwendau hilft gerne weiter!

# AB 01.01.2025 INS GELBE



Verpackungen aus Metall gehören jetzt in die **gelbe Tonne** bzw. in den **gelben Sack!**

### PFANDSYSTEM

Ab 01.01.2025 € 0,25 Pfand auf PET-Getränke-Flaschen und Getränkedosen!



Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH.



© Energieagentur Tirol / Blitzkneisser

## Die Gemeinde Hippach gratuliert



zum 98er  
Johann Schöser  
Hochschwendberg, am 20. Sept.



zum 95er  
Theresia Dreml  
Afelden, am 25. September



zum 80er  
Jürgen Paasch  
Hippach-Dorf, am 17. Oktober



zum 80er  
Gottfried Heim  
Laimach, am 26. November



zur Goldenen Hochzeit  
Josef und Margarethe Troppmair, Afelden, am 25. Oktober



zur Goldenen Hochzeit  
Rosemarie und Johann Pendl, Astach, am 19. Oktober



zur Diamantenen Hochzeit  
Frieda und Gottfried Dengg  
Laimach am 7. November



zur Eisernen Hochzeit  
Theresia und Andreas Spitaler  
Schwendberg, am 14. November

zur Silberhochzeit  
Gerda und Josef Eder  
Hochschwendberg, am 16. Oktober

Christine und Richard Ganster  
Laimach, am 30. Oktober

Karin und Michael Troppmair  
Laimach, am 30. Oktober

zum 94er  
Elisabeth Troppmair  
Laimach, am 3. November

Maria Schweizer  
Laimach, am 7. Dezember



zum 2. Platz  
beim Lehrlingswettbewerb  
Kilian Holzer  
Laimach



zum Goldenen  
Leistungsabzeichen  
Komutzki Milena  
Laimach



zur Meisterprüfung  
Maximilian Trinkl, Hippach-Dorf, Metalltechnik  
Sabrina Geisler, Göttsstätt, Friseur und Perückenmacher (Stylist)  
Mathias Kolb, Brandach, Karosseriebau- und Karosserielackiertechniker

Fotos: Wirtschaftskammer Schwaz

## Ein besonderer Abend für unsere Jungbürger:innen

Am 16. November 2024 luden die Gemeinden Hainzenberg, Hippach, Ramsau und Schwendau zur traditionellen Jungbürger:innenfeier. Rund 120 junge Erwachsene der Jahrgänge 2001-2005 folgten der Einladung. Der festliche Abend begann mit einem „Get together“ in der Volksschule in Schwendau. Nach

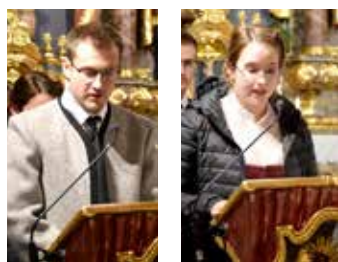
dem feierlichen Gottesdienst mit dem traditionellen Jungbürger-Gelöbnis genoss die Jugend den gemütlichen Teil im Metzgerwirt in Laimach und Hokus-Pokus sorgte für Stimmung.

Die Veranstaltung bot den jungen Erwachsenen nicht nur die Gelegenheit, ihren

Eintritt ins Erwachsenenleben gebührend zu feiern, sondern auch, sich mit ihren Heimatgemeinden verbunden zu fühlen. Ein unvergesslicher Abend voller Gemeinschaft und Freude, besonders auch für die politischen Verantwortlichen der Gemeinden! Für Nachwuchs ist gesorgt.

**Wir bitten um Eure Mithilfe:**  
Es wurde ein Tuxer mit eingesticktem Namen "David Eberharder" vertauscht. Falls ihn jemand findet bitte bei der Gemeinde melden.

Weitere Fotos:  
▶ ▶ ▶ ▶



## Neues aus dem Jugendzentrum Kam'in

**Ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft:** Das Jugendzentrum Kam'in blickt auf ein etwas ruhigeres Quartal zurück. Dennoch zeigte sich gerade im Sommer der Standortvorteil: Die Nähe zum Freibad lockte zahlreiche junge Gäste, die das Zentrum als erholsamen Treffpunkt nach dem Schwimmen nutzten. Rund 20 Stammgäste sorgten für eine gute Stimmung und eine stabile Gemeinschaft.

**Neue Altersgrenzen und flexiblere Öffnungszeiten:** Seit Schulbeginn wurde das Mindestalter für Besucher auf 11 Jahre angehoben, mit der Perspektive, künftig 12 Jahre als Untergrenze festzulegen, wie es auch in anderen Jugendzentren üblich ist. Diese Entscheidung wurde aus pädagogischen Gründen getroffen, da die Betreuung jüngerer Kinder deutlich andere Anforderungen stellt als die Arbeit mit älteren Jugendlichen. Um ältere Jugendliche besser zu erreichen, bietet das Kam'in nun an zwei Samstagen im Monat ein spezielles Angebot für 14 bis 17-Jährige – eine Alters-

gruppe, die oft von besonderen Herausforderungen begleitet wird.

**Projekte und Highlights:** Ein besonderes Highlight war die Halloween-Schnitzeljagd im Scheulingwald, die großen Anklang fand. Darüber hinaus unterstützen wir Jugendliche durch Nachhilfeangebote, kreative Workshops und gemeinsames Kochen. Diese Aktivitäten fördern nicht nur Gemeinschaft, sondern auch wichtige Kompetenzen wie Selbstbewusstsein und Eigenständigkeit. Das Kam'in bleibt damit ein Ort, der jungen Menschen Halt gibt und sie auf ihrem Weg begleitet – mit offenen Türen, einem offenen Ohr und einem offenen Herzen.

**Dein Kam'in, dein Spot!** Tischfußball-Ass? Billard-Genie? Oder einfach Profi im Chillen? Egal, was du drauf hast, im Kam'in bist du goldrichtig! Bei uns wird gezoxt, gelacht und mit der weltbesten Paulaner Spezi in der Hand über die wichtigen Dinge gequatscht. Probier's aus - wir freuen uns auf dich!



KAM'IN  
IMPRESSIONS

## Im stillen Gedenken an unsere Verstorbenen



Antonia Gredler  
"Diggl Annelies"



Raimund Spitaler  
"Köfl Raimund"



Hedwig Spitaler  
"Schmied Hedwig"



Andreas Tipotsch  
"Gruabm Andr"



Daniel Dornauer  
"Lie Daniel"

Öffnungszeiten  
Gemeindeamt  
zu Weihnachten

23.12.2024 bis  
03.01.2025  
vormittags von  
08.00-12.00 Uhr

am 24. und 31.12.  
bleibt das Büro  
geschlossen!

## Maria – ja, sie ist unsere Königin

Für unsere Kinder und deren Familien hatten wir eine besondere Aktion vorbereitet. Das Motto der Aktion lautete: „Bastle gemeinsam mit deiner Familie oder in deiner Klasse eine Krone für die Mutter Gottes.“

Fertige Kunstwerke konnten in die Sakristei oder ins Pfarrbüro gebracht werden. In unserer Kirche wurden

die Kronen dann im Bereich der Mutter Gottes ausgestellt. Bis Ende Oktober konnte man sie in den jeweiligen Pfarrkirchen bestaunen. Die Kinder konnten ihre Kronen am Sonntag, den 27. Oktober nach der Hl. Messe abholen und wieder mit nach Hause nehmen. Als Dankeschön erhielten sie ein kleines Geschenk.



## Aus Dach wurde Fach

**Was das heißt?** In unserem Seelsorgeraum, zu dem bisher die Expositur Dornau-berg, die Pfarre Aschau und die Pfarre Hippach gehörten, änderte sich mit 1. September einiges. Ginzling bzw. Dornau-berg – das D in DACH – kam zur Pfarre Mayrhofen und Finkenberg – das F in FACH – kam zu unserem Seelsorgeraum dazu. Daher hat auch unsere SR-Homepage ihren Namen geändert und heißt

ab jetzt nicht mehr: sr-dach.at, sondern: sr-fach.at. Da ist es natürlich angebracht sich gegenseitig kennenzulernen, auszutauschen und gemeinsame Pläne zu schmieden. Und genau das geschah in der ersten FACH-Klausur am 11. Oktober - professionell moderiert von Reinhard Macht (Std. Diakon im SR Seelsorgeraum Jenbach-Münster-Wiesing). Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft.



## Hubertusfeier 2024

Am Freitag, den 18. Oktober 2024 lud die Jägerschaft Zellerwald und Laimach nach mehrjähriger Pause wieder zur Gedenkfeier des Hl. Hubertus ein. Am Laimacher Waldrand befindet sich ein Bildstöckl des Hl. Hubertus, der als Schutzpatron der Jäger und Forstleute gilt. Wie unser Pfarrer Dr. Piotr Patyk anfangs so schön sagte, haben wir uns „unter freiem Himmel“ zusammengefunden, um gemeinsam die Hl. Messe an diesem besonderen

Ort zu feiern, um uns zu erinnern, dass wir alle für die Natur verantwortlich sind, dass wir für sie sorgen und sie schützen müssen, dass wir sie nicht zerstören, gnadenlos ausbeuten oder plündern dürfen. Die Festlichkeiten starteten mit einem Fackelzug vom Gasthof Hubertus zum Hubertusbildstöckl. Da sich das Pferd leider kurz vor der Feier verletzte, wurde der Hirsch auf dem Wagen nicht durch Pferdestärke, sondern durch reine Manneskraft

zum Ort der Feier transportiert. Eine beachtliche Leistung bei dem Anstieg!

Nach der Hl. Messe fand eine kleine Hubertusfeier im Gasthof „Hubertus“ statt.



## Frauenwallfahrt des Seelsorgeraumes 2024



Am Nationalfeiertag fand wieder die bewährte Frauenwallfahrt des Seelsorgeraumes FACH statt. Dieses Mal führte sie uns nach Maria Plain im Salzburger Land. Begleitet wurden wir von unserem Pfarrer Dr. Piotr Patyk.

Maria Plain liegt im Nordosten der Stadt Salzburg und ist bereits seit dem 17. Jahrhundert ein beliebter Wallfahrtsort. Auch Pilger und Weitwanderer kommen auf ihrer Route auf dem österreichischen Jakobsweg und dem Arnoweg an Maria Plain

vorbei. Mit zwei Bussen – ca. 90 Frauen und der geistlichen Begleitung – fuhren wir in der Früh im Zillertal los. Um 9.45 Uhr erreichten wir unser Ziel. Einen Kaffee tranken wir noch im Kloostergasthof und um 11.00 Uhr feierten wir in der Basilika mit unserem Pfarrer die Hl. Messe. Der Sinn dieser Wallfahrt war, dass wir uns Gedanken machen über die Bedeutung der Frauen in der Heilsgeschichte und über den Umgang Jesus mit den Frauen. Unser Mittagessen nahmen wir im „Kloostergasthof

Höglwörth“ im Berchtesgadener Land ein. Gut gestärkt und nach einem Rundgang um den See traten wir um 16.00 Uhr die Heimfahrt an. Danke Piotr und danke an alle, die dir bei der Vorbe-

leitung und Durchführung dieser Wallfahrt geholfen haben.

Wir freuen uns auf die nächste Seelsorgeraumwallfahrt vom 09. bis 14. Juni 2025 nach Italien.



## Verabschiedung von Helene Amor

Am Sonntag, den 27.10.2024 während der um 9.00 in der Pfarrkirche in Hippach gefeierten Hl. Messe haben wir unsere Pfarrsekretärin Helene Amor verabschiedet, die mit dem 01.11. in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Liebe Helene, du hast in unserer Pfarre viele Spuren hinterlassen: als Sekretärin im Pfarrbüro, als „Matrikenreferentin“, „Schlüsselministerin“, „Managerin“ der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste,

aber nicht nur das... deine Tätigkeit als Lektorin, Kommunionhelferin, Mitglied des Pfarrkirchenrats oder „Glücknerin“ in der Laimacher Kapelle bleibt uns lange in Erinnerung. Unvergesslich bleiben sicher auch deine „Montagsstreitigkeiten“ mit dem Computer auf deinem Schreibtisch. Nicht selten hast du uns auf dies oder das aufmerksam gemacht, uns aus deiner Erfahrung Tipps und Hinweise gegeben. Du warst bzw. bist zweifellos eine Bereicherung

für uns. Danke für deine Sensibilität, deine Gewissenhaftigkeit und deine Pflichttreue, dafür, dass wir uns auf dich verlassen konnten. Es scheint, dass auch in diesem Fall der bekannte Satz wiederholt werden kann: „Eine Legende verlässt das Gelände“. Helene, der Seelsorgeraum Finkenberg-Hippach-Aschau sagt dir ein großes, ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Stunden und Aufgaben von der Helene Amor übernimmt Helga Sporer aus Tux,

die wir bei uns herzlich willkommen heißen und alles Gute wünschen!



## Erntedankfeier

Am Sonntag, dem 15. September wurde in Hippach Erntedank gefeiert, wetterbedingt in der Pfarrkirche.

Gerade der Herbst lässt uns staunen und schwärmen. Wenn sich uns die Schöpfung Gottes in voller Pracht und Fülle darbringt, entsteht große Dankbarkeit und Freude. Diese Fülle war auch bei der Erntedankfeier deutlich zu sehen und zu spüren - eine Fülle an Vereinen, eine Fülle an Menschen mit einer Fülle an unterschiedlichen Begabungen

und einer prachtvollen Erntedankkrone. Unser Pfarrer Piotr zeigte sich daher sehr dankbar für alle, die sich an der wundervollen Feier beteiligten. Dankbarkeit zeigten auch die Bürgermeister für den Einsatz und das Engagement unseres Pfarrers. Sie nutzten die Gelegenheit, um ihm zu seinem Dokortitel zu gratulieren.

Lieber Gott, wir danken dir für die Erde, auf der wir leben dürfen. Hilf uns nicht zu vergessen, dass sie nur geliehen ist.



## Erfolgreicher erster Kinderbasar

Die Jungschar Hippach veranstaltete am 19. Oktober zum ersten Mal einen Second Hand Kinderbasar im Alten Schulhaus in Hippach. Eltern, welche Kleidung oder Schuhe zu Hause hatten und nicht mehr brauchten, konnten ganz bequem ihre Sachen etikettiert am Vortag bei den Helferinnen der Jungschar abgeben. Die Etiketten, welche auf den einzelnen Produkten angebracht waren, konnten im Vorfeld

im Pfarrbüro abgeholt werden. Den Preis legten die Eltern selbst fest. Um den Verkauf kümmerte sich die Jungschar Hippach, sowie auch um die einladende Gestaltung der Verkaufsräume. Sortiert nach Größen wurden Schuhe und Klamotten aufgebaut. Interessierte konnten von 10:00 bis 13:00 Uhr kommen und die Auswahl betrachten. Von 09:00 bis 10:00 Uhr durften sogar schon Damen mit Babybauch kommen.



Die Einnahmen wurden am Ende der Veranstaltung den Verkäufern zugeordnet, da jeder eine eigene Verkaufsnummer hatte. 70 % des festgelegten Preises erhielten die Verkäufer bzw. Eltern und 30 % flossen an die Pfarre Hippach für soziale Projekte.

Die Jungschar Hippach gab sich sehr viel Mühe, dass der Kinderbasar ein Erfolg wurde, doch leider war die Besucheranzahl recht überschaubar. Aus diesem Grund hofft die Jungschar Hippach, dass beim zweiten Kinderbasar, welcher im April 2025 stattfinden wird, mehr Interessierte zu Besuch kommen. Hier werden dann auch Spielsachen, Bücher, Kinderwagen, Alles rund ums Baby, Kindersitze uvm. angeboten.



Unser Pfarrer Mag. Piotr Patyk lädt alle Menschen des Seelsorgeraumes, die am 24. Dezember alleine zuhause sind, zu einer Weihnachtsfeier ein.

**24.12.2022  
15.00 - 18.30 Uhr  
Widum Hippach**

Anmeldung bis spätestens 22.12. im Pfarrbüro Hippach: Tel. 05282 - 3631 oder [pfarre.hippach@dibk.at](mailto:pfarre.hippach@dibk.at). Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, bitte bei der Anmeldung mitteilen!

**Rorate**  
am 24. Dezember  
um 06:00 Uhr  
**Die Sternsinger**  
sind am Freitag, den 03.01.2025 unterwegs.

## Kindergarten Hippach



Unsere Lichterkinder sangen am 11. November ihre Lieder für den Heiligen Martin! Besonderes Highlight war unser lieber Pfarrer Piotr, der mit Pferd, Mantel, Helm und Schwert einen Auftritt als Martin höchstpersönlich hinlegte. Vielen Dank für die wundervolle Feier!



Tag des Apfels! Dankeschön an den Obst- und Gartenbauverein



In unseren Gruppenräumen wurde neuer Teppichboden verlegt.



Unsere Anna-Lena gestaltete für unsere zukünftigen Schulkinder gemeinsam mit ihrer Verdara zwei aufregende Nachmittage z'Borma.

## Kinderkrippe Spatzennest



▲ Unser selbstgebackenes Brot verspeisten wir bei der Jause.



Unsere Martini-Gänse schmeckten köstlich.



▲ Unsere Weihnachtswerge sind uns gut gelungen.

Gemeinsam pressten wir einen Obst- und Gemüsesaft. ▼



Martinsfest bei der Feuerwehr



Komm unter meinen Regenschirm!

## Kindergarten Augasse



Anna-Lena entdeckt das erste Eis im Garten.



Unser Freund Pfarrer Piotr - ein gern gesehener Gast



selbgemachte Kastanienketten



Freispielzeit -nett ist's!

## Kindergarten Burgstall



Martinsumzug



Besuch beim Bauernhof



Tag des Apfels

## Kindergarten Schwendau



Wir kochten eine Kürbiscremesuppe.



Unser gemeinsames Martinsfest

# Volksschule Schwendau-Hippach



Besuch von der Polizei in der 1a



am Weg nach Laimach



4a im Kräutergarten



4a zu Besuch in der Gemeinde



Danke an Regina und Monika fürs spannende erklären der Kräuter.



3a geht Schwimmen



4a im Erlebnisbad Mayrhofen



Die zweiten Klassen bei ihrem Ausflug nach Laimach.



Die Kinder der VS Schwendberg sind stolz auf ihre bestickten Leinwände.



VS Schwendberg am Tag des Apfels.



Danke den Schwendauer Bäuerinnen für die gesunde Jause in den zweiten Klassen.

## Aktivitäten der Hippacher Senioren

### Herbstreise Ennstal

Die vom 16. bis 19. September arrangierte Herbstreise führte uns mit 43 Teilnehmer am 1. Tag über St. Johann, Saalfelden, Maria Alm (Frühstückspause) nach Goldegg zum Mittagessen bevor wir unser Zielhotel, den Bärenwirt in Aich im Ennstal erreichten. Am 2. Tag stand in Abänderung des Programmes die Besichtigung des Stiftes Admont auf dem Programm. Die fachmännische Führung in der größten Bibliothek der Welt mit über 70.000 Bänden und großartigen Fresken und Skulpturen war ein besonderes Erlebnis. Die Rückfahrt ins Hotel führte uns über die Wallfahrtskirche Frauenberg. Ein Besuch einer Lodenwalkerei Schwertner in

Ramsau am 3. Tag brachte interessante Einblicke in die Lodenherzeugung bevor es zum eigentlichen Höhepunkt der Reise, der Auffahrt auf den 2700 m hohen Dachstein ging. Nach dem anfänglich schönen Wetter trübte sich der Gipfel nach der Ankunft ein, sodass oben keine gute Umsicht gegeben war. Dies konnte jedoch nicht die gute Laune aller Beteiligten trüben welche spätestens bei der Einkehr in Schladming wieder hergestellt war. Die Heimreise am 4. Tag führte uns über das Salzkammergut mit Kaffeepause in St. Gilgen am Wolfgangsee weiter nach Wals zum Grünauhof zum Mittagessen und mit Kaffeepause im Haflinger Hof am Reintaler See wieder

ins Zillertal. Alles in Allem in Anbetracht der sich ändernden Witterungsbedingungen eine interessante Fahrt mit vielen positiven Eindrücken mit einer äußerst angenehmen Reisegruppe.

### Herbstfest

An die 50 Mitglieder folgten der Einladung zum diesjährigen Herbstfest am 3. Oktober im Gasthof „Berghof“ unter dem Motto „Schnabulieren und Huagachten“. Der Dank gilt der Lamplberg-Belegschacht für die ausgezeichnete Verpflegung und der umsichtigen Bewirtung.

Auf Einladung der Volksspielgruppe Hippach konnten wir uns das Theater-

stück Gespenstermacher am 13. Oktober zu Gemüte führen. Es war wiederum, Dank der schauspielerischen Leistung wie auch des geheimnisvollen Titels ein besonderes Erlebnis.

Am 21. Oktober führte uns zum Jahresausklang ein Halbtagesausflug bei schönem Wetter über die Höhenstraße von Zellberg aus zur Grünalm. Bei der bekannt guten Bewirtung durch die Familie Hunds-bichler konnte auch die herrliche Weitsicht genossen werden. Die Rückfahrt führte uns über die Höhenstraße mit Abfahrt in Aschau. Für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis.



Herbstfest



Bei der Führung im Stift Admont.



## Bienenzuchtverein Hippach-Ramsau-Schwendau

Jedes Jahr schließen wir Imker das Bienenjahr mit einer Hl. Messe zu Ehren unseres Schutzpatrons, des Hl. Ambrosius, ab und beginnen gleichzeitig mit den Vorbereitungen für das kommende Bienenjahr. In der kalten Jahreszeit bereiten wir Rähmchen und Mittelwände vor, die im Frühjahr für unsere Bienenvölker benötigt werden. Einmal im Monat treffen wir uns zum fachlichen Austausch beim „Imkerhuagacht“, bis wir im März mit unserer Jahreshauptversammlung starten. Ein Höhepunkt

dieser Versammlung ist die Verlosung von Reinzuchtköniginnen unter unseren Mitgliedern. Danach beginnen wir mit den Durchsichten der Völker, bis im Mai die nächste Veranstaltung ansteht, bei der wir auf die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen sind.

Der österreichweite „Tag des offenen Bienenstocks“ hat sich in unserem Verein bereits zu einer schönen Tradition entwickelt und zieht viele Interessierte

aus den umliegenden Gemeinden an, die sich über die Aufgaben und Lebensweise der Bienen informieren möchten. Im Sommer laden wir Kindergärten und Schulen ein, uns zu besuchen, damit sie direkt am Bienenstand einen Einblick in die Imkerei gewinnen können. Jetzt freuen wir uns auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit, bei einer Tasse Tee mit Honig. Der Bienenzuchtverein Hippach-Ramsau-Schwendau wünscht allen eine ruhige und friedvolle Vorweihnachtszeit.



## Seniorenclub Schwendau

Im Rückblick auf die vergangenen Monate möchten wir einige Höhepunkte unseres Vereinslebens herausheben. Im Juli unternahmen wir eine Tagesfahrt nach Navis, wo wir im Gasthof Eppensteiner, des aus Schwendau stammenden Wirts Mathias, köstlich speisten und gesellige Stunden verbrachten. Im September führte uns ein gut besuchter Ausflug mit der Zillertalbahn nach Uderns. Von dort wanderten wir gemütlich auf den Kupferberg und genossen die angenehme Atmosphäre und die gute Bewirtung. Ebenfalls im September fand eine Fotoschau statt, bei der uns Franz und Inge Thallmann eindrucksvolle Aufnahmen des vergangenen Jahres

präsentierten. Der Nachmittag klang bei Kaffee und Kuchen im Gasthof Weinstadt gemütlich aus. Im Oktober wanderten wir entlang des Zillers nach Zell am Ziller und besuchten die Käse-Rebellen im Alpi-Stüberl, wo uns hausgemachter Kuchen und Kaffee erwarteten. Ebenfalls im Oktober führten wir unsere traditionelle Törggelfahrt durch. Dieses Jahr ging es zum Gasthof Schoner am Fügenberg, um dem Verkehrsaufkommen am Brenner zu entgehen. Dort genossen wir ein exzellentes Törggelménü und verbrachten heitere Stunden bei Tischmusik von Franz und Hansl. Im November gedachten wir bei unserem Abschlussgottesdienst, feierlich

gestaltet von Pfarrer Dr. Piotr Patyk, den Kranken und Verstorbenen. Anschließend ließen wir den Tag im Restaurant Burgschrofen bei hervorragender Bewirtung und guter Unterhaltung ausklingen. Auch das regelmäßige Turnen mit Manfred hat wieder begonnen und wird wie gewohnt gut angenommen.

Ein herzlicher Dank gilt all jenen, die unsere Aktivitäten mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung bereichern. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr 2025!



## Jahresbericht der Hundefreunde Zillertal

Unsere Jahreshauptversammlung im Januar im Visorium in Mayrhofen war ein voller Erfolg. Nach einem Rückblick auf 2023 und der Vorstellung des Programms für 2024 folgte ein geselliger Abend mit köstlichen Gerichten und einem Besuch der Escape Rooms, der für Spaß und neue Freundschaften sorgte.

Ein Highlight war die Präsentation der Broschüre „Zillertal mit Hund – Informationen von A bis Z“. Dieses umfangreiche Werk mit Tipps und Adressen für Hundehalter ist in den Tourismusverbänden sowie online erhältlich und wurde vollständig durch Spenden und Insetrate finanziert. Ein großes Dankeschön an alle, die diese Initiative unterstützt haben!

Unsere Stammtische in Hart, Aschau und Lanersbach waren wichtige Treffpunkte für den Austausch und das Miteinander. Bei unserer Flurreinigungsaktion im April bewiesen unsere Mitglieder einmal mehr ihr Engagement für die

Umwelt. Zu den besonderen Events zählten die Erlebnistage in Bad Gastein mit Workshops und Vorträgen sowie die Wanderung zur Gramai Alm und eine unvergessliche Sonnenaufgangswanderung im Juni. Der Schnüffelkrimi in Schwendau, brachte Spaß und spannende Spurensuche. Unsere Obfrauen gaben ein Interview bei ORF Tirol zum Thema „Hitzefrei für Vierbeiner“. Außerdem unterstützten wir die Polizei bei der Sicherstellung von Fundhunden. Wir appellieren an alle Hundebesitzer, ihre Vierbeiner bei "Tasso" oder "Animaldata" zu registrieren und mit Hundemarken auszustatten.

Das Jahr 2024 war für die Hundefreunde Zillertal geprägt von vielen schönen Begegnungen, gelungenen Veranstaltungen und engagierter Vereinsarbeit. Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder, Unterstützer und Freunde, die diese gemeinsamen Erlebnisse möglich gemacht haben! Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller gemeinsamer Aktivitäten.



Im Herbst luden Bürgermeister Franz Hauser und Theresia Rauch unsere jüngsten Gemeindeglieder:innen mit ihren Mamas zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen ins Haus der Gemeinden. Die erfahrene Hebamme Caro, eine Mitarbeiterin des EKIZ-Teams Mayrhofen waren ebenfalls vor Ort. Mütter und Babys verlebten einen schönen Vormittag und unsere Jüngsten wurden mit einem kleinen Geschenk von Gemeinde herzlichst willkommen geheißen.



## Rosina Schneeberger beendet Skikarriere

Im Sommer 2024 beendete Rosina Schneeberger ihre Skikarriere. Im Alter von drei Jahren stand sie erstmals auf Skiern und war seit ihrem sechsten Lebensjahr beim WSV Hippach mit dabei. Zu Beginn ihrer Skikarriere trainierte Rosina bei ihrem Heimatverein dem WSV Hippach unter Trainer Hans Klausner, wechselte dann in die Skihauptschule Neustift und absolvierte anschließend das Schigymnasium Stams.

Im Alter von 16 Jahren gab Rosina am 12. Jänner 2011 ihr Europacup Debüt in der Abfahrt von Zauchensee. In derselben Saison nahm sie am Europäischen Olympischen Jugendfestival in Liberec teil. Bei den Juniorenweltmeisterschaften im kanadischen Québec gewann sie 2013 die Bronzemedaille im Super-G. In der folgenden Europacup-Saison punktete sie in sämtlichen Disziplinen und erreichte den vierten Gesamtrang. Bei den Juniorenweltmeisterschaften in Jasná gewann sie sowohl im Riesenslalom als auch im Super-G die Bronzemedaille und belegte in allen fünf Bewerben einen Platz unter den Top 10. Einen weiteren großen Erfolg verbuchte sie 2014 im Rahmen der Österreichischen Meisterschaften, als sie den Titel im Super-G gewann und dabei Anna Fenninger und Elisabeth Görgl hinter sich ließ.

Ihr Weltcup-Debüt war in Österreich am 25. Oktober 2014 im Riesenslalom von Sölden. Nur drei Wochen später zog sie sich im Slalom von Levi einen Kreuzband- und Menis-

kusriss zu, womit die Saison für sie vorzeitig beendet war. Ihre ersten Weltcuppunkte gewann sie am 27. Februar 2016 mit Platz 28 im Super-G von Soldeu. Auch am Tag darauf konnte sie mit Platz 16 in der Kombination ein neues Spitzenresultat erzielen. In Jasná gelangen ihr mit Platz 24 erstmals auch Weltcupunkte im Riesenslalom. Am Ende der Saison gewann sie bei den Österreichischen Meisterschaften im Pitztal in der Kombination ihren zweiten Staatsmeistertitel.

Im Dezember 2016 klassierte sie sich mit Rang neun in der Kombination von Val-d'Isère erstmals unter den besten zehn und im Februar 2017 nahm Rosina an den Weltmeisterschaften in St. Moritz teil, wo sie in der Kombination als Abfahrts-18. dann im Slalom leider ausschied. Am Ende der Saison gewann sie im Super-G sensationell ihren insgesamt dritten Staatsmeistertitel.

Am 31. August 2017 zog sie sich im Riesenslalom-Training in Argentinien einen Kreuzbandriss im rechten Knie zu und musste damit auf die kommende Olympiasaison verzichten. Es war ihre zweite schwere Verletzung nach 2014. Die folgenden Jahre waren geprägt von Therapien, doch kämpfte sich Rosina immer wieder heran, sodass Europacup und Weltcupstarts möglich waren.

Leider stürzte Rosina am 28. Februar 2021 beim Super-G in Val di Fassa schwer und erlitt einen offenen Unterschenkelbruch. Die folgenden Jahre



waren gezeichnet von unzähligen Therapien, Schmerzen und unheimlichem Kampfgeist und Willen wieder an die Besten heranzukommen. Leider war es Rosina aber aufgrund der vielen schweren Verletzungen nicht mehr möglich, die vollen Risiken dieses Sports einzugehen, um mit den Besten konkurrieren zu können und so gab Rosina im August 2024 ihren Rücktritt vom aktiven Skirennsport bekannt.

Liebe Rosina, wir vom WSV Hippach sind unglaublich stolz auf dich und all das, was du in deiner Skikarriere erreicht hast. Dein Weg war nie einfach – du hast dich immer wieder aus schwierigen Zeiten zurückgekämpft und bist jedes Mal stark zurückgekommen. Dein unermüdlicher Einsatz, dein unglaublicher Wille und deine positive Einstellung sind ein wahres Vorbild für uns alle, besonders für die jungen Athleten, die zu dir aufschauen. Du hast uns mit deinem Talent, deiner Disziplin und deinem unerschütterlichen Kampfgeist beeindruckt.

Durch jede Herausforderung hast du uns gezeigt, was es bedeutet, für seine Leidenschaft einzustehen und nie aufzugeben. Du hast so viele Menschen inspiriert, im Sport und darüber hinaus, und uns allen bewiesen, dass selbst die schwierigsten Hürden mit Mut und Willen überwunden werden können.

Was uns besonders beeindruckt und berührt hat, ist, dass du trotz all deiner Erfolge immer bodenständig und freundlich geblieben bist. Wenn wir dir hier auf der heimischen Piste begegnet sind, warst du immer offen, herzlich und hast dir Zeit für uns genommen. Diese Bodenständigkeit und Verbundenheit mit deinem Heimatverein und unserer Region sind ein wesentlicher Teil dessen, warum du für uns alle etwas ganz Besonderes bist.

Für deine Zukunft wünschen wir dir von Herzen nur das Beste: Gesundheit, Glück und viele erfüllende Momente in deinem nächsten Lebensabschnitt.

Dein Verein WSV Hippach

## Ein musikalisches Jahr geht zu Ende

Auch dieses Jahr war für die Bundesmusikkapelle Hippach wieder von einigen musikalischen Highlights geprägt. Am 08. Mai gab die Musikkapelle nach monatelanger und intensiver Probenarbeit ihr alljährliches Frühjahrskonzert und präsentierte das von Kapellmeister Helmut Brugger zusammengestellte Konzertprogramm, das auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher ins Europahaus Mayrhofen lockte. Nach einer kurzen Verschnaufpause starteten die Musikantinnen und Musikanten der BMK Hippach am 19. Juni 2024 in den diesjährigen Platzkonzertsommer. Jeden Mittwoch wurde das musikalische Können erneut unter Beweis gestellt. Auch die „Original Aushilfsmusikanten“ gastierten für einen unterhaltsamen Konzertabend im Hippacher Musikpavillon, das Jugendorchester der Bundesmusikkapelle Hippach hat im vergangenen Sommer ebenfalls zwei Konzerte zum Besten gegeben. Selbstverständlich gab es auch in diesem Jahr wieder das beliebte Wunschkonzert, bei dem



Der neu gewählte Ausschuss der BMK Hippach.

die Schwendauer Bäuerinnen mit ihren hausgemachten Zillertaler Krapfen für das leibliche Wohl sorgten.

Neben einigen weiteren kirchlichen und weltlichen Anlässen sowie der Ausrückung beim diesjährigen Bezirksmusikfest in Uderns stand in diesem Jahr auch wieder das „Musik- und Krapfenfest“ auf dem Programm, welches am 25. August beim Musikpavillon über die Bühne ging. Im September war die Bundesmusikkapelle Hippach außerdem beim Dreitäler-Treffen dabei, das dieses Jahr unter dem Motto „Berge trennen, Jöcher verbinden“ in Mayrhofen stattfand. Dort

wurde gemeinsam mit den Kapellen aus dem Ahrntal, dem Tauferer Tal und den restlichen Nachbarkapellen aus dem hinteren Zillertal die Feldmesse musikalisch umrahmt und am Festumzug durch Mayrhofen teilgenommen. Am Nachmittag spielten die Musikantinnen und Musikanten der BMK Hippach noch ein stimmungsvolles Konzert am Waldfestplatz.

Auch für das traditionelle Cäcilienkonzert am 10. November 2024 in der Pfarrkirche Hippach wurden wieder eindrucksvolle Stücke einstudiert. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthof Garberwirt wurde ein neuer

Ausschuss gewählt, der die Bundesmusikkapelle Hippach durch die nächste Periode führen wird. Obmann Christian Sporer hat nach 21 Jahren das Amt niedergelegt und an seinen Nachfolger Franz Sporer übergeben. Kapellmeister Helmut Brugger wurde nach 7-jähriger Tätigkeit bei der BMK Hippach ebenfalls in den musikalischen Ruhestand verabschiedet.

Die BMK Hippach bedankt sich auf diesem Wege bei allen Zuhörern, Gönnern und Freunden - vor allem aber bei Christian und Helmut für all die Mühe und das Engagement, das beide in den vergangenen Jahren in die Musikkapelle gesteckt haben. Danke!



Frühjahrskonzert

Fotos © BMK Hippach

## Rückblick auf eine spannende Saison

Noch in der Halle in Zell fand Anfang Jänner bereits zum 9. Mal das Winterdoppelpturnier statt. Auch diesmal war der Event mit gesamt 36 Paarungen in 4er Gruppen voll ausgebucht. Die Freiluftsaison startete nach der Platzinstandsetzung wie geplant Ende April, wobei der Der ein oder andere schon ein paar Tage vorher den neuen Red-Court (Allwetterplatz), unseren neuen Platz 4 ausprobieren konnte. Beim offiziellen Saisonstart am 28. April mit „Tennis & Fun“, gemeinsam mit dem TTV und dem ASVÖ wurden 5 Stationen aufgebaut und der zahlreich anwesende Nachwuchs (60 Kinder nahmen teil) konnte an dem Tag in

das Tennisgeschehen hineinschnuppern. Bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften von Mai bis Juli waren wir mit sieben bzw. im Herbst bei den Jugendlichen mit vier Mannschaften vertreten. Dabei konnten durchaus gute Ergebnisse erzielt werden.

Allen voran hervorzuheben ist die gewaltige Leistung unserer Tirolerliga Damenmannschaft, die haarscharf gegen den TC Telfs den Tiroler Meistertitel verpasste und sich trotzdem sensationell Tiroler Vizemeisterinnen nennen dürfen.

Aber auch beim Zillertaler Raiffeisen Jugendcup konnten einige Erfolge gefeiert werden. In den Altersklassen

U9, U11 & U18 konnte der TC Raiffeisen Hippach die Gesamtwertungen für sich entscheiden. Beim abschließenden Regio Masters, das mit 75 TeilnehmerInnen aus ganz Tirol heuer wieder auf unserer Anlage stattfand, waren die Nachwuchsspielerinnen an drei Turniertagen nochmals gefordert.

Anfang September fand dann unser 2. Raiffeisen Davis Cup statt, bei dem 16 Doppelpaarungen mit Spielern und Spielerinnen aus insgesamt 17 verschiedenen Tiroler Vereinen dabei waren und um das Gesamtpreisgeld von 1.200 € kämpften. Durch die zahlreichen zusätzlichen Events wie Bierverkostung mit der

Fa. Zillertalbier, Mannschaftsgrillen, Doppelnachmittage, Clubmeisterschaften, Schweinsbratenessen und zu guter letzt Saisonschluss mit dem Erwachsenen – Kind Doppel und Groiggnessen kam auch der gesellige Teil des Tennissports nie zu kurz.

Zum Abschluss der Saison fand am 07. Dezember noch die Jahreshauptversammlung im Genußblick in Burgstall statt.



Herren CM Finale Herren



Unsere Tiroler Vizemeisterinnen



Sieger Erwachsenen Kind Doppel



Kids Einkleidung

## Jahreshauptversammlung - Schützenkompanie Hippach

Am 10. November fand unser alljährlicher Schützenjahrestag statt. Ein recht herzliches „Vergelts Gott“ an die Bundesmusikglocke Hippach und unseren Pfarrer Piotr Patyk für die sehr schöne und feierliche Gestaltung der Messe. Im Anschluss daran fand die Kranzniederlegung für die Gefallenen der Weltkriege statt. Darauf folgten einige schneidige Salven für unsere Jubilare, die BMK Hippach, unsere Neuschützen und die Wirtsleute statt. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthof Kirchbichlhof konnte Obmann Andreas Rauch, 68 Schützen, Marketerinnen sowie Ehrenmitglieder und Ehrengäste begrüßen. Es folgten die Berichte des Obmanns, Hauptmanns und Kassiers.

Es freut uns sehr dass wir auch heuer wieder sechs Schützen und zwei Marke-

tenderinnen neu in unsere Kompanie aufnehmen durften: Dengg Josef, Dengg Sebastian, Dornauer Manuel, Hundsichler Johannes, Rauch Lisa, Sandhofer Florian, Steinberger Maximilian und Wernig Stephanie. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden diese von unserem Hauptmann Martin Geisler vereidigt.

Die Schützen Josef und Stefan Eberharter erreichten beim Regimentsschießen hervorragende Schießleistungen. Nach dem formellen Teil unserer Jahreshauptversammlung stärkten wir uns bei einem ausgezeichneten Mittagessen im Gasthof Kirchbichlhof und genossen einen netten Nachmittag unter Kameraden.

**Ein kleiner Einblick in unsere Jahresaktivitäten:** Unsere Kompanie in voller Stärke rückte insgesamt 14x in diesem

Jahr aus. Dazu kommen noch 34x Aktivitäten (Geburtstage, Gratulationen Hochzeitsjubilare, Exerzieren, Holzrichten, Taufen usw.).

**Highlights 2024:** Ausflug Wien, Ehrenkompanie bei JHV des Landesschützenbundes in Innsbruck, Battalionsfest Oberes Zillertal

in Ramsau, 3 Täler Treffen in Mayrhofen; Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Pfarrer, der BMK Hippach, den Feuerwehren, Bäuerinnen, Jungbauern, Veteranen, Gemeinden, dem TVB und allen Vereinen, die das Jahr über mit uns zusammenarbeiten. Schützen Heil!

**Für die langjährige Mitgliedschaft bei den Schützen durften wir folgende Ehrungen verleihen:**

**Haspinger Medaille für 15 Jahre:** Andrea Pfister, Andreas Troppmair, Christian Troppmair;

**Speckbacher Medaille für 25 Jahre:** Kolb Rochus

**Andreas Hofer Medaille für 40 Jahre:** Eugen Troppmair, Josef Fankhauser, Josef Egger;

**Andreas Hofer Med. mit Jahreskranz für 55 Jahre:** Gottfried Heim



## SK Hippach – Ein Verein vom Dorf fürs Dorf

Im Jahr 2024 hat sich im Verein des SK HIPPACH einiges getan. Die Mitglieder des neu gewählten Vorstandes stimmten einstimmig für den Austritt aus der Spielgemeinschaft „SPG Hinteres Zillertal“, wodurch auch die Nachwuchskicker wieder unter dem Vereinswappen des SK HIPPACH ihre Spiele bestreiten dürfen. Der Verein präsentiert sich mit insgesamt 18 Mannschaften, wovon drei Kampfmannschaften im Erwachsenenbereich und 15 Mannschaften im Nachwuchsbereich tätig sind. Nennenswert ist, dass sowohl in der Kampfmannschaft als auch im Nachwuchs eine eigene Damen- bzw. eine Mädchenmannschaft beim Tiroler Fußballverband gemeldet werden kann. Durch die engagierte Nachwuchsarbeit der 19 Nachwuchstrainerinnen werden knapp 150 Kinder, im Alter zwischen 3 und 16 Jahren, betreut.

Am 29. Juni lud der SK HIPPACH all seine Mitglieder zu einem Vereinstag ein. Hierbei wurde Spiel, Spaß und Freude sowie das gemeinsame Vereinsleben und das Miteinander großgeschrieben. Ein Tag vom Verein für den Verein.

Anfang Juli fand in Wels eine Mini-EM statt. Mit dabei war die U9 Mannschaft des SK HIPPACH unter der Leitung der

beiden Trainer Mario Schiestl und David Eberharter. Bei dem dreitägigen, internationalen Turnier spielten 14 Mannschaften um den Turniersieg. Bei diesem hochkarätigen Turnier konnte der hervorragende fünfte Platz erkämpft werden.

Von 12. bis 16. August verwandelte sich das Lindenstadion HIPPACH in ein Fußballcamp für Nachwuchskicker. Erstmals gastierte die renommierte Fußballschule von Real Madrid im Zillertal. Hierbei wurden von der Real Madrid Akademie sowie vom SK HIPPACH knapp 160 Kinder betreut, welches das größte Real Madrid-Nachwuchscamp in ganz Mitteleuropa darstellt. Die Qualität der Nachwuchsarbeit trägt in dieser Saison bei der U13/Gruppe 4 große Früchte. Nach 10 Spielen, davon acht Sie-

ge und ein Torverhältnis von +21 steht die Mannschaft der Trainer Michael Schiestl und Wilfried Steger als Herbstmeister in den Meister-Play-Offs. Ebenso die U13/Gruppe 5, unter der Leitung der Trainer Christoph Hanser und Daniel Hintringer, konnte sich mit einer hervorragenden Herbstrunde als Gruppensechster für die Meister-Play-Offs qualifizieren.

Auch im Bereich der Kampfmannschaft hat sich einiges getan. Nach der abgelaufenen Saison 2023/24 hat der bisherige Cheftrainer Mario Troppmair den Verein als Trainer verlassen, woraufhin das Hippacher Urgestein Daniel Schwemberger den Trainerposten übernommen hat. Die KM1 befindet sich derzeit auf dem achten Platz der Gebietsliga Ost.



## Erfolgreiche Saison der Zillertaler Leichtathleten

Nach der Feier zum 25-jährigen Bestehen der Zillertaler Leichtathleten der TU Raika Schwaz im Herbst 2023 starteten bereits die Vorbereitungen für die Saison 2024.

Die Hallensaison brachte starke Leistungen: Madeleine Huber aus Aschau dominierte mit einem österreichischen Meistertitel und vier Tiroler Meistertiteln in den Klassen U20 und U23. Sie verbesserte ihre Bestleistungen über 60 m (7,94 s) und im Kugelstoßen (11,75 m) und führte die österreichische Bestenliste das gesamte Jahr im Kugelstoßen an. Höhepunkt war ihre Goldmedaille im Kugelstoßen bei den Österreichischen Meisterschaften in der Südstadt. Außerdem zeigte Madeleine eine starke Sprintleistung und beendete das Finale auf dem ausgezeichneten fünften Platz.

Lisa Rauch aus Ramsau holte zwei Tiroler Titel in der Klasse U18 und Sophie Prigojeva aus Stumm gewann beide Sprinttitel in den Klassen U14 und U16. Andrea Obetzhofer sicherte sich den Tiroler Vizemeistertitel im Kugelstoßen der Allgemeinen Klasse mit einer sehr starken Leistung.

Die Freiluftsaison begann mit den Winter-Speerwurfmeisterschaften, bei denen

Madeleine Huber knapp vor Andrea Obetzhofer den AK-Titel gewann. Lisa Rauch holte Silber in der Klasse U20.

Im Mehrkampf überzeugten die Athletinnen: Andrea Obetzhofer gewann nach über sechs Jahren Pause den Siebenkampf der Frauen mit über 4500 Punkten und den Speerwurf titel. Lisa Rauch sicherte sich Gold im Speerwurf der U18 und zweimal Bronze in der U20. Sophie Prigojeva erreichte zweimal Silber im Mehrkampf (U14, U16) und gewann bei den Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften U14 Bronze sowie Gold im Vortex-Weitwurf. Antonia Dengg holte ihren ersten Tiroler Meistertitel im 300-m-Hürdenlauf der U16 und gewann Silber in der Mannschaft TM-UK-U16 gewann Silber gemeinsam mit Anna Dornauer u. Sophie Prigojeva. Die Nachwuchsathletinnen Anna Hanser und Leonie Eberharter zeigten beim erstmaligen Antritt im Kids-Cup vielversprechende Leistungen. Für Nachwuchs ist auch weiterhin gesorgt und trainiert bereits auf die Einsätze bei den Nachwuchsmeisterschaften.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinden Ramsau, Schwendau und Hippach, Sponsoren, Förderer, Schulen und an die Trainerin Michi Rauch für ihre Unterstützung und Einsatz.



## Warten aufs Christkind

Um die Zeit zu verkürzen, warten wir auch heuer wieder gemeinsam aufs Christkind!

**am 24. Dezember ab 14:00 Uhr**  
**im Haus der Gemeinden**

für alle Kinder von 3 bis 10 Jahren

Anschließend begleiten wir die Kinder zur Kinderweihnacht um 16:00 Uhr in die Pfarrkirche Hippach

**Landjugend Schwendau**

## Klöpfelsingen der Landjugend Schwendau

am 22. Dezember

18:00 Uhr Kiendlerhof - Fam. Neuner  
19:00 Uhr | Schondo - Fam. Sporer  
20:00 Uhr | Unterstockach - Fam. Wechselberger

Auf euer kommen freuen sich die Gastgeber sowie die Klöpfelsinger der Landjugend Schwendau

## Termine in der Bibliothek Hippach

SEI DABEI!

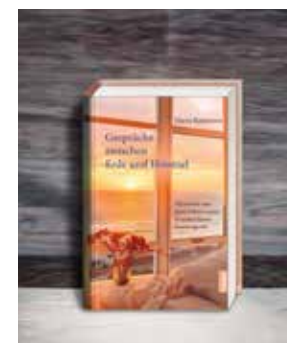


nächster Termin:  
siehe Homepage

Anmeldung bei  
**Anita Schragl**  
0664 122 26 41



Montag  
**27.01.**  
20:00 Uhr



Mittwoch  
**12.02.**  
20:00 Uhr

Eintritt:  
freiwillige  
Spenden



Freitag  
**28.02.**  
19:30 Uhr

### Schreibwerkstatt

Was Impulse in Form von Bildern, Objekten oder Worten bewirken können, ist immer wieder faszinierend. „Eine Schreibwerkstatt ist ein Kraftort, wo für Glücksmomente, Ideen und auch Nachdenklichkeit gesorgt ist. Alles, was entsteht, ist richtig. Wir bewerten nicht, wir wollen die Freude am Schreiben entfalten und erleben!“ Dazu sind keinerlei Voraussetzungen nötig. Probier es doch einfach mal aus - du brauchst nur Stifte, Papier und Lust aufs Schreiben! Für Stärkung ist gesorgt. Kostenbeitrag: € 20,-

### Lesekreis - „Was ist schöner als eine gute Geschichte?“

Eine Geschichte, die man mit Gleichgesinnten teilen kann! Dafür gibt es seit 2015 unseren Lesekreis. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns in der Bibliothek, wählen gemeinsam Bücher oder Lesethemen aus und diskutieren beim nächsten Treffen darüber. Wir freuen uns immer, wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürfen, denn mit jedem Einzelnen wird unsere Runde noch vielfältiger und interessanter.

### Momente aus dem Leben einer Krankenhaus-Seelsorgerin

„Haben Sie einen Moment Zeit?“ – so beginnen viele Gespräche im Krankenhaus. Und manchmal braucht es nur einen kurzen Moment des Zuhörens, Daseins und Mitfühlens. Manchmal braucht es aber auch viel Zeit: Wochen, Monate und Jahre mit Höhen und Tiefen. Maria Radziwon hat in ihrer zehnjährigen Tätigkeit als Seelsorgerin viel erlebt. In diesem Buch erzählt sie aus ihrem Alltag und von den Augenblicken, die sie tief berührt und im Herzen bewegt haben. Gespräche, die nachklingen. Fragen, die nicht loslassen. Erinnerungen, die bleiben. Ein Buch voller Menschlichkeit, das sich mit Zuversicht und auch Staunen den letzten Dingen nähert und den Blick dafür öffnet, wie kostbar und einzigartig jedes Leben ist.

### Buchvorstellung: „Sonnenlicht in Streifen geschnitten“

Die Geschichten und Gedichte von Ursula Heim erzählen vom langsamen Abschied der Eltern, vom Mut zur Verletzlichkeit in schwierigen Lebensphasen und der Kraft, trotzdem Gott und dem Leben zu vertrauen, sowie von Gedanken über die eigene Bestimmung im Leben. Musikalische Umrahmung: Das Damentrio PROfound liebt den Klang der Mehrstimmigkeit und macht mit Freude Musik – mit Gesang, Gitarre, Geige und Percussion.

## Die Volksspielgruppe Hippach sagt Danke

Zum Abschluss der diesjährigen, besonders erfolgreichen Spielsaison, möchte sich das gesamte Team der Volksspielgruppe Hippach bei allen Sponsoren, Gönnern, Freunden, Einheimischen, Gästen, bei allen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne sowie bei den Gemeinden für die gute Zusammenarbeit bedanken. Es war gewaltig!

Iatz wünsch ma ollnen a schiana Weihnachtszeit und hoffentlich sech ma ins nagschts Joahr gsund und munter wieder hier in unserem Theatersaal!



# SIL VES TER ZUG

# 2024

DER URKNALL ZUM JAHRESENDE

Los geht's um 09.40 Uhr,  
wenn es am Bahnhof Jenbach heißt -  
"ALLES EINSTEIGEN"

## FAHRPLAN 31.12.2024

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Jenbach .....         | 09.40 Uhr |
| Strass .....          | 09.51 Uhr |
| Schlitters .....      | 10.03 Uhr |
| Fügen .....           | 10.26 Uhr |
| Uderns .....          | 10.43 Uhr |
| Kaltenbach-Stumm..... | 11.06 Uhr |
| Aschau .....          | 11.31 Uhr |
| Zell a. Ziller .....  | 11.54 Uhr |
| Ramsau-Hippach .....  | 12.15 Uhr |
| Mayrhofen .....       | 12.36 Uhr |

Voraussichtliche Abfahrtszeit retour  
ab Mayrhofen ..... 13.31 Uhr

Verzögerte Abfahrtszeiten möglich ; )



**FRANZ POSCH**  
**Ehrenlokführer 2024**

Infos unter:

[www.zillertalbahn.at](http://www.zillertalbahn.at) oder 05244/6060

**ZILLERTALBAHN**

zug · bus · dampf

